

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wage erstellen für Fr. 5515.20 und erhielten daran Fr. 3323.03 von der Gemeinde". Dem Schüler bleibt nun überlassen, den Fall zu bearbeiten. Damit soll nicht bloß der rechnerische, sondern auch der stoffliche Teil der Rechnung gebührend gewürdigt werden. Die Sammlung ist darum zu empfehlen, weil sie neu und sehr anregend wirkt.

D—s.

Organistenturs in St. Gallen

Zur Lieferung der für den Organistenturs in St. Gallen und die folgende Einführung des vatikan. Chorals notwendigen

Gradual- und Vesperbücher

empfehlen sich unter Zusicherung prompter Bedienung:

J. Schmalz, Musikalien-Depot, St. Fiden, St. G.

Otto Songler, Musik.-Depot, St. Georgen, St. G.

Mariage.

Tüchtiges brav. Fräulein m. angen. Äußerem, anf. dreißig, wünscht die Bekanntschaft eines kath. seriösen intell. Herrn mit ehlich. Charakter und großer Figur, in besserer Stellung. Herren, welche edlen Charakter höher schätzen als großes Vermögen wollen ihreAdr. m. Bild vertrauensvoll einjenden unter 85 Q c 4538 Q an Postfach 20491 Basel.

Wer macht den Inferatenteil?

Die Leser.

Wer ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes

Harmonium

mit oder ohne Pedal preiswürdig zu verkaufen hat, melde sich beim Schweizerischen Musikalien Depot: R. Sans, Lehrer.

Neu eingegangen:

Choralbücher und Choralbegleitungen.

Ansichtsendungen zu Diensten.

Schweiz. Privatschule

in Zürich, abgekürzte Vorbereitungsschule für eidgen. techn. Hochschule und die verschiedenen Maturen. Unterricht in Gruppen von 4—8 Schülern durch erfahrene, diplomierte schweiz. Fachlehrer, bescheidene Preise. Pension im Hause oder Vermittlung in gute Familien. Beginn des Semesters Mitte Oktober. Beste Referenzen zu Diensten. Auskunft erteilt der Vorsteher Ph. Rohler, Gymnasiallehrer, Büchnerstr. 16, Zürich 6.

Geometer-Schule

angeschlossen an die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg

4 Semester

Studienplan gemäss den Vorschriften der Verordnung für eidg. Examen der schweizerischen Grundbuch-Geometer. — Für Auskunft wende man sich an die Universitätskanzlei in Freiburg. — Briefmarke für Antwort beilegen.

Jeder Chordirektor

interessiert sich zur Zeit für die Schaffung einer **schweizerischen Nationalhymne.**

In meinem Verlag erschien: Dilligam u. Domine, komp. v. P. A. Zwyssig, Melodie u. Harmonie — teilweise — des Schweizerpsalms: „Trittst im Morgenrot daher!“ herausgeg. v. B. Kühne. Strophe 2 u. 3 v. P. Alex. Müller O. C. Part. f. Männer- oder gem. Chor 80 Rp., Stimmen 15 Rp. Ein prächtiges Bettagslied! Hs. Willi, Cham.

Katholische, diplomierte

Haushaltungslehrerin

sucht fixe Anstellung oder Gelegenheit zur Erteilung von Kursen im Kochen, Weißnähen, Hausarbeit oder Kleidermachen. Gesl. Offerten unter 93 Schw an die Publicitas A. G. (Haasenstein u. Vogler) Luzern.

Auf Reisen und Schulausflügen

beachten Sie gefälligst die Inserenten unseres Blattes!

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

86. C. Arand: **Bittet und ihr werdet empfangen.** Hoch hinaus ohne Geld, oder der Mann als Tyrann seiner Familie.
Heiratslustige Tochter blickt in diesen Gehimmel!
— **Verkehrte Erziehung** hat ein armes Mädchen gänzlich ruiniert. In einer Erziehungsanstalt kam es zur Umkehr.
Armes Kind, das ist Kost für dich!
C. Dindlage: **Der Hosenband-Junge**, wie der reiche Bauer seinen Sohn schilt, wird noch so selbständig, daß er die Tochter des Erbfeindes seines Vaters heiratet. Preis 10 Cts.
Eine nette Liebes-Novelle.
87. C. Arand: **Doktor Ramors**, der Sohn armer Eltern wird Arzt. Seine Liebe zu Vater und Mutter kennt keine Schranken, ist staunenswert und verehrungswürdig, nicht minder seine Demut und sein Opferleben. Später ist auch ein kleiner aber sehr edler Liebesroman eingelegt. Preis 10 Cts.
88. C. Arand: **Alle Schuld rächt sich.** Kornelia mißhandelt ihr fünfjähriges Stiefkind mit der ausgefuchtesten Bosheit, die Religion wird ferngehalten. Jahrzehnte dauert die bestialische Behandlung. Zwei, drei Familien kommen ins Unglück. Schließlich zeigt sich Gottes Barmherzigkeit. Preis 10 Cts.
Hier lerne die Bosheit und das Elend der Welt kennen.
- 89/90. A. Egger, Bischof: **Das Wirtshaus**, seine Ausartung und seine Reform. Nicht vom Gasthause ist hier die Rede, sondern vom Wirtshause als Schenkstätte und Gesellschaftslokal. Sieben Abschnitte reden von der Schattenseite des Wirtshauses und zehn andere wie dasselbe gebraucht wird im amtlichen und außeramtlichen Verkehr; in der zweiten Hälfte bietet der hochgestellte Autor sehr beachtenswerte Reformvorschläge. Preis 20 Cts.
Beherzige und befolge es, soweit es in deinen Kräften steht.

Kant. Technikum, Freiburg

1. **Fachschulen** für Techniker, Elektromechaniker, Bautechniker; Kunst-Gewerbeschule; Schule für Zeichnungslehrer.

2. **Lehrwerkstätte** für Elektromechanik, Schreinerei, graphische Künste, Dekorationsmalerei, Stickerie und Spitzenmacherei. — Die Bauerschule ist speziell empfohlen für die Bauhandwerker, als: Zimmerleute, Maurer, Steinhauer usw. für Ergänzung ihrer Fachkenntnisse.

Eröffnung: 3. Oktober. Für Auskunft wende man sich an die Direktion mit Portobeflage.

Junger Lehrer

sucht Stelle an eine Primarschule. Patent (zugerisches) und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter 89 Schw an die Publicitas A.G. (Haaßenstein & Bogler) Luzern.

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Interate in der „Schweizer-Schule“ haben besten Erfolg.